



Das Abwasser ist uns Gold wert

Das Netzwerk „MOSAIK - Mobile
Infrastrukturlösungen für die Umsetzung
ökologischer Sanitärkonzepte auf
Großveranstaltungen“

Die Idee

Besonders aufgrund der gestiegenen Mobilitätspotenziale sowie dem zunehmenden freizeitorientierten Verhalten der Bevölkerung haben sich in den letzten Jahren Großveranstaltungen zu markanten gesellschaftlichen Ereignissen etabliert. Die Veranstaltungs- und Besucherzahlen steigen seit Jahren sowohl national als auch international. Sie wirken sich auf das lokale / regionale Image und die regionale Wirtschaftskraft oft positiv und nachhaltig aus.

Großveranstaltungen sind Events mit einer Gästezahl von über 5.000 Personen pro Tag. Thematisch manifestieren sich Großveranstaltungen als Kultur-, Sport-, Wirtschafts- und gesellschaftliche-politische Veranstaltungen bzw. Events zu Naturspektakeln.

Obwohl Großveranstaltungen nicht Hauptauslöser von Umweltproblemen sind, ziehen sie jedoch oft negative Umwelteinwirkungen nach sich. Diesbezüglich wird hier und besonders in relativ sensiblen Naturräumen ein nachhaltiger Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen immer stärker gefordert. In diesem Kontext stehen die Bereitstellung und Einsatz ansprechender und zuverlässiger sowie wirtschaftlich einsetzbarer Sanitärsysteme (Einrichtungen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) – auch in Verbindung mit den Abfallsystemen - zunehmend im Fokus der Betrachtungen und Diskussionen. Gleichzeitig bilden diese Komponenten wichtige Erfolgs- und Kostenfaktoren für eine Veranstaltung.

Die Wasserversorgung, Nutzung/Gebrauch von Wasser sowie Abwasserentsorgung auf Großveranstaltungen erfolgt heute in der Regel noch auf etabliertem/konventionellem Weg. Ökologisch ausgerichtete Sanitärsysteme, die auf einer getrennten Erfassung von Teilströmen mit dem Ziel der Rückgewinnung und Wiederverwendung/Nutzung wertvoller Inhaltsstoffe des Abwassers basieren, sind hier bisher wenig bekannt. Der Einsatz dieser Systeme auf Großveranstaltungen erfordert vor allem aus der Sicht des Veranstalters sowohl eine hohe Zuverlässigkeit und Gästeakzeptanz als auch eine entsprechende finanzielle Nachhaltigkeit bzw. wirtschaftlichen Tragfähigkeit.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Projektlaufzeit:
04/2013 bis 03/2016

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) ist ein bundesweites technologie- und branchenoffenes Programm zur Förderung des innovativen Mittelstands.

Gefördert werden
→ ZIM-Einzelprojekte
→ ZIM-Kooperationsprojekte
→ ZIM-Kooperationsnetzwerke

Infos und Beratung zu Kooperationsnetzwerken
VDI/VDE
Innovation + Technik GmbH
Steinplatz 1
10623 Berlin
Tel.: 030 310078-380

www.zim.bmwi.de

Projektpartner

Busse Innovative Systeme GmbH, Leipzig
VAB Vakuumanlagenbau GmbH, Muldenstausee
Holzapfel + Konsorten GmbH & Co. KG, Weimar
Lokus GmbH, Berlin
Tilia Umwelt GmbH, Leipzig
Volker und Christina Paasch GbR, Lütjensee
EPS SPLASH GmbH, Bergheim
Wassermann Projekt und Controlling GmbH,
Thalheim/Erzg.
Fraunhofer-Institut ISI, Karlsruhe
Anhaltische Computer Inno. Ges. mbH, Dessau-Roßlau
Wolf - moderne Windkraft, Wimmelburg
BDZ e. V., Leipzig
NATURSTROM AG, Forchheim
Nolde & Partner, Berlin
Medien Office JRM, Eichenzell
Viva con Agua de Sankt Pauli e. V., Hamburg
FKP Scorpio GmbH, Hamburg
ICS Festival Service GmbH, Dörpstedt
Ferropolis GmbH, Gräfenhainichen
VERUGA GmbH, Osterode am Harz

Ihr Ansprechpartner

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.
ZIM-Netzwerk MOSAIK
Netzwerkmanager/-innen: Herr Dr. Ingo Böhlert, Frau
Petra Wodzicki und Herr Torsten Lingner
Kühnauer Str. 163 in 06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340-8507687, Fax: 0340-8507661,
Mobil: 0177-3846 334 (Dr. Böhlert)
E-Mail: Ingo.Boehlert@bwsa.de
Internet: www.bwsa.de



Struktur

Das ZIM-Netzwerk MOSAIK wurde am 01.04.2013 gestartet. Im Verbund sind unter der Führung (Management) des Bildungswerks der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V. Dessau-Roßlau und des Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung - BDZ e. V. Leipzig gegenwärtig rund 20 Partner (Unternehmen, Verbände und Forschungsinstitutionen, Großveranstalter) integriert.

Ziele und Zielgruppen

Ziel des Netzwerkes ist die Verknüpfung der Voraussetzungen, Kompetenzen und Erfahrungen von Unternehmen (KMU) und wissenschaftlichen Einrichtungen zur Entwicklung, Fertigung und Vermarktung mobiler Infrastrukturprodukte für die Umsetzung ökologisch geschlossener und wirtschaftlich tragfähiger Sanitärkonzepte auf Großveranstaltungen. Dabei werden die Umweltindikatoren Wasser / Abwasser mit dem Thema Abfall und Energie kombiniert sowie zahlreiche Produktentwicklungen initiiert und umgesetzt. Im Fokus stehen vor allem Großveranstaltungen, die nicht oder im geringen Maß auf eine komplett vorhandene bzw. stationär fest verankerte sanitäre Infrastruktur zurückgreifen können. Adressaten / Zielgruppen des MOSAIK-Netzwerkes sind Veranstalter und ihre immanenten spezifischen Gäste/Besucher, Veranstaltungsbeschäftigte, Programm-Akteure, Dienstleister (z. B. Händler), technische Service-Provider bzw. Städte und Kommunen. Produktentwicklungen, Öffentlichkeitsarbeit und Vertrieb des Netzwerkes werden am spezifischen Bedarf dieser Zielgruppen ausgerichtet. Der Einsatz mobiler Lösungen ermöglicht hier ohne größere bauliche Veränderungserfordernisse und -investitionen am Veranstaltungsort bedarfsgerechte, flexible, zeitnah einsetzbare und umweltfreundliche Systeme temporär zu implementieren.

Innovations- und Handlungsfelder

Folgende Felder sind im Verbund aktuell abgesteckt:

- Gesamtkonzeptionierung (Skalierung / Baukastensystem)
- Gelb- und Schwarzwasserbehandlung (Trockentoiletten mit Hochdruckreinigung, Karbonisierung)
- Grauwasserbehandlung (Recyclinglösung mit Energierückgewinnung für Grauwasser,)
- Nährstoff- und Energierückgewinnung aus Gelb- und Schwarzwasser
- Integration ökologischer Nachhaltigkeitskomponenten (autarke mobile Stromerzeugung, Abfallbehandlung)
- Öffentlichkeitsarbeit / Vertrieb (Internetpräsenz <http://mosaik.acionline.de> und Kopplung mit sozialen Netzwerken www.facebook.com/netzwerk.irockmosaik, Produktmesse „MOSAIK“ / Referenzmarketing, Etablierung eines Produkt- und Markenlabels)

Im Mittelpunkt der Netzwerkarbeit steht vor allem die Umsetzung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, Kooperations- und Einzelprojekten sowie Dienstleistungsprojekten für die Marktumsetzung innovativer Lösungen. Hierzu werden mit den Partnern technische und technologische Ansatzpunkte (Innovationsideen) eruiert und definiert, die später auch im Verbund bzw. in themenspezifischen Arbeitsgruppen umgesetzt werden. Dazu werden sowohl weitere Bestandteile des ZIM-Programms (ZIM-SOLO, ZIM-KOOP und ZIM-DL) als auch Programme des Bundes und der Bundesländer genutzt.